

Datum: Samstag, 25. August 2007
Ressort: Front



Preisträger mit viel Energie: Kaspar Glarner stellt in Visp das Projekt «Doppelpower» vor. Bild
Claudia Kock Marti

Glarner gewinnt in Visp den Wasserpreis

Wasser auf die Mühlen des Klimaschutzes: Kaspar Glarner mit Andreas Bänziger und Leo Meier werden im Wallis mit dem mit 50 000 Franken dotierten Swiss Mountain Water Award ausgezeichnet.

Von Claudia Kock Marti

Visp.- Bereits im Extrazug durch den Lötschbergtunnel nach Visp ist klar, dass einige der mitfahrenden Glarner einen besonderen Grund zum Strahlen haben. Denn sie reisen ihrer Preisverleihung entgegen.

Der pensionierte Lehrer Kaspar Glarner und sein Neffe Andreas Bänziger sowie Leo Meier von der SN Energie Schwanden, der sich von der Projektidee Glarners mitreissen liess.

«Doppelpower» überzeugte

Die Juroren hat das Wassernutzungs-Projekt des engagierten Laien Kaspar Glarner überzeugt, weil es einfach ist und Nachahmer finden sollte. «Die grossen Wasser-Energiequellen der Schweiz sind erschlossen», sagt Jakob Rhyner, Mitglied der Jury und Leiter des SLF Davos, wo die wissenschaftliche Leitung des Netzwerks Wasser im Berggebiet angesiedelt ist. Glarners Idee sei mit vertretbaren Eingriffen realisierbar, so Rhyner.

Überzeugend ist aber auch der Auftritt des 71-jährigen Kaspar Glarner in Visp, der mit Elmer Mineral und viel Humor sein Projekt vorstellte.

Zurück